

Fachspezifische Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Elektrotechnik und Informationstechnik“ der Universität Bremen

Inkrafttreten: 03.04.2013

Zuletzt geändert durch: geändert durch Verordnung vom 30.01.2013 (Brem.ABl. S. 272)

Fundstelle: Brem.GBl. 2010, 884

aufgeh. durch § 8 Abs. 4 der Verordnung vom 9. Juli 2014 (Brem.ABl. 2015 S. 163)

Der Fachbereichsrat 1 (Physik/Elektrotechnik) hat am 9. Juni 2010 gemäß § 87 Absatz 1 Nummer 2 des Bremischen Hochschulgesetzes (BremHG) i.V.m. § 62 BremHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 339) folgende Prüfungsordnung beschlossen:

Diese fachspezifische Prüfungsordnung gilt in Verbindung mit dem Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge der Universität Bremen vom 27. Januar 2010 der jeweils gültigen Fassung.

§ 1

Studienumfang, Abschlussgrad und Teilzeitstudium

(1) Für den erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiengangs „Elektrotechnik und Informationstechnik“ sind insgesamt 180 Leistungspunkte (Creditpoints = CP) nach dem European Credit Transfer System zu erwerben. Dies entspricht einer Regelstudienzeit von 6 Fachsemestern.

(2) Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der Abschlussgrad

Bachelor of Science
(abgekürzt B. Sc.)

verliehen.

(3) Das Studium kann nicht als Teilzeitstudium durchgeführt werden.

§ 2 Studienaufbau, Module und Leistungspunkte

(1) Das Studium besteht aus dem Volfach „Elektrotechnik und Informationstechnik“ und aus 36 CP General Studies

(2) Das Studium umfasst Module gemäß Anlage 1:

Fachwissenschaftliche Module:

Grundlagen Elektrotechnik und Informationstechnik (im Umfang von 44 CP):

Grundlagen der Elektrotechnik A (12 CP),
Grundlagen der Elektrotechnik B (11 CP),
Theoretische Elektrotechnik (13 CP),
Grundlagen der Informatik (8 CP).

Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen (im Umfang von 42 CP):

Höhere Mathematik I (10 CP),
Höhere Mathematik II (10 CP),
Höhere Mathematik III (10 CP),
Physik (12 CP).

I. Kernfächer (im Umfang von 22 CP):

Werkstoffe der Elektrotechnik (4 CP),
Systemtheorie (10 CP),
Halbleiterbauelemente und Schaltungen (8 CP).

Vertiefung (im Umfang von 24 CP):

Grundlagen I (4 CP),
Grundlagen II (4 CP),
Grundlagen III (4 CP),
(Die Veranstaltungen I-III sind aus dem Katalog: Energietechnik,
Digitaltechnik, Regelungstechnik, Informationstechnik, Technologie zu
entnehmen.)

Vertiefung I und II (je 4 CP),
technisches Wahlpflichtfach (4 CP).

Module im General Studies Bereich:

Praktika und Projekte (im Umfang von 28 CP):

Physikalisches Praktikum I und II (4 CP),
Grundlagenlabor Elektrotechnik I, II (6 CP),
Grundlagenpraktikum I, II (je 3 CP) und Vertiefung (Block) 2 CP,
ET Projekt (2 CP),
Vertiefungsprojekt (8 CP).

II.

Übergreifende Inhalte nichttechnischer Fächer (im Umfang von 8 CP):

Nichttechnische Fächer (Angebot des Fachbereichs oder General Studies Pool
der Universität Bremen) (8 CP).

III.

Bachelorarbeit:

Bachelorarbeit (12 CP).

(3) Die im Studienplan vorgesehenen Pflicht- und Wahlpflichtmodule werden mindestens im jährlichen Turnus angeboten.

(4) Module im Pflichtbereich und im Wahlpflichtbereich werden in deutscher Sprache durchgeführt.

(5) Die den Modulen jeweils zugeordneten Lehrveranstaltungen werden in den Modulbeschreibungen ausgewiesen. Im Wahlbereich können weitere Lehrveranstaltungen den Modulen zugeordnet werden.

(6) Lehrveranstaltungen werden gemäß § 6 Absatz 1 AT BPO durchgeführt.

§ 3 Prüfungen

(1) Prüfungen werden in den Formen gemäß §§ 8 ff. AT BPO durchgeführt. Darüber hinaus können Prüfungen in den in Anlage 3 aufgeführten Formen erfolgen. Der Prüfungsausschuss kann im Einzelfall auf Antrag einer Prüferin/eines Prüfers weitere Prüfungsformen zulassen.

(2) Die Wiederholung von Prüfungen kann in einer anderen als der ursprünglich durchgeführten Form erfolgen.

(3) Bearbeitungsfristen und Umfang von Prüfungen werden den Studierenden zu Beginn des Moduls mitgeteilt. Klausuren dauern je nach Umfang des Moduls 90 bis 300 Minuten.

(4) Es werden keine Prüfungen in Form von Multiple Choice bzw. E-Klausuren durchgeführt.

§ 4 Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt gemäß § 22 AT BPO in der jeweils gültigen Fassung.

§ 5 Zulassungsvoraussetzungen für Module

Es gibt keine Zulassungsvoraussetzungen für Module.

§ 6 Bachelorarbeit und Kolloquium

(1) Voraussetzung zur Anmeldung zur Bachelorarbeit ist der Nachweis von mindestens 128 CP. Die Module der Semester 1 - 4 müssen absolviert sein, sowie mindestens 2 der Vertiefungsgrundlagenmodule des 5. Semesters.

(2) Für die Bachelorarbeit werden 12 CP vergeben.

(3) Die Bearbeitungszeitraum der Bachelorarbeit beträgt maximal 4 Monate. Der Prüfungsausschuss kann auf begründeten Antrag eine einmalige Verlängerung um maximal 4 Wochen genehmigen.

(4) Die Bachelorarbeit wird als Einzel- oder als Gruppenarbeit mit bis zu 4 Personen erstellt. Bei einer Gruppenarbeit muss der Beitrag jedes einzelnen Gruppenmitglieds klar erkennbar, abgrenzbar und bewertbar sein.

(5) Zur Bachelorarbeit findet ein Kolloquium statt. Für Bachelorarbeit und Kolloquium wird eine gemeinsame Note gebildet. Die Bachelorarbeit fließt dabei mit 75% und das Kolloquium mit 25% in die gemeinsame Note ein.

§ 7

Gesamtnote der Bachelorprüfung

Die Gesamtnote wird aus den mit Leistungspunkten gewichteten Noten der Module gebildet, in denen benotete Prüfungen abgelegt werden.

§ 8

Inkrafttreten und Übergangsregelung

Diese Prüfungsordnung tritt nach der Genehmigung durch den Rektor am 1. Oktober 2010 in Kraft. Sie wird im Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen veröffentlicht. Sie gilt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2010/11 erstmals im Bachelorstudiengang „Elektrotechnik/Informationstechnik“ ihr Studium aufnehmen.

Genehmigt, Bremen, den 27. August 2010

Der Rektor

der Universität Bremen

Anlagen

Anlage 1: Studienverlaufsplan

Anlage 2: Module und Prüfungsanforderungen

Anlage 3: weitere Prüfungsformen

Anlage 1

Studienverlaufsplan

Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für den Ablauf des Studiums dar. Module können von den Studierenden in einer anderen Reihenfolge besucht werden, sofern keine Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 5 erforderlich sind.

3. Jahr	2. Sem.	Vertiefung IP/ 4 CP	Vertiefung IIP/4 CP	Vertiefungspraktikum (Block)P/2 CP	Nicht-technische FächerWP/ 8 CP	BachelorarbeitP/12 CP			
	1. Sem.	Grundlagen IP/4 CP	Grundlagen IIP/ 4 CP	Grundlagen IIIP/4 CP	Technisches WahlpflichtfachWP/4 CP		Grundlagenpraktikum I,P/3 CP	Grundlagenpraktikum IIP/3 CP	VertiefungsprojektP/ 8 CP
2. Jahr	2. Sem.	Grundlagen der Elektrotechnik B, Teil 2P/11 CP (4)	ET ProjektP/2 CP	Theoretische ElektrotechnikP/13 CP	Systemtheorie, Teil 2P/10 CP (6)		Grundlagenlabor E-Technik, Teil 2P/6 CP (3)		
	1. Sem.	Grundlagen der Elektrotechnik B, Teil 1P/CP s. Teil 2 (7)	Höhere Mathematik IIIP/ 10 CP	Halbleiterbauelemente und SchaltungenP/8 CP	Systemtheorie, Teil 1P/CP s. Teil 2 (4)		Grundlagenlabor E-Technik, Teil 1P/CP s. Teil 2 (3)		
1. Jahr	2. Sem.	Grundlagen der Elektrotechnik A, Teil 2P/12 CP (6)	Grundlagen der Informatik, Teil 2P/8 CP (4)	Höhere Mathematik IIP/ 10 CP	Physik II für E-Techniker, Teil 2P/12 CP (4)	Werkstoffe der ElektrotechnikP/4 CP	Physikalisches Praktikum für E-Techniker, Teil 2P/4 CP (2)		
	1. Sem.	Grundlagen der Elektrotechnik A, Teil 1P/CP s. Teil 2(6)	Grundlagen der Informatik Teil 1 (4)P/CP s. Teil 2	Höhere Mathematik IP/ 10 CP	Physik I für E-Techniker, Teil 1P/CP s. Teil 2 (8)	Physikalisches Praktikum für E-Techniker, Teil 1P/CP s. Teil 2 (2)			

P = Pflichtmodul, WP = Wahlpflichtmodul, W = Wahlmodul

Anlage 2

Module und Prüfungsanforderungen:

Pflichtbereich:

K.-Ziffer	Titel	CP	LV- Form	MP/TP/ KP	Prüfungsleistungen (Anzahl)
	Pflichtbereich				
	Grundlagen der Elektrotechnik A	12	Vorlesung Übung	MP	Prüfungsleistungen: 1
	Grundlagen der Informatik	8	Vorlesung Übung, Praktikum	MP	Prüfungsleistungen: 1
	Grundlagen der Elektrotechnik B	11	Vorlesung Übung	MP	Prüfungsleistungen: 2
	Theoretische Elektrotechnik	13	Vorlesung Übung	MP	Prüfungsleistungen: 1
K.-Ziffer	Titel	CP	LV- Form	MP/TP/ KP	Prüfungsleistungen (Anzahl)
	Pflichtbereich				
	Höhere Mathematik I	10	Vorlesung Übung Seminar	MP	Prüfungsleistungen: 2
	Physik für E-Techniker	12	Vorlesung Übung	MP	Prüfungsleistungen: 1
	Höhere Mathematik II	10	Vorlesung Übung Seminar	MP	Prüfungsleistungen: 2
	Höhere Mathematik III	10	Vorlesung Übung Seminar	MP	Prüfungsleistungen: 2
	Werkstoffe der Elektrotechnik	4	Vorlesung Übung	MP	Prüfungsleistungen: 1
K.-Ziffer	Titel	CP	LV- Form	MP/TP/ KP	Prüfungsleistungen (Anzahl)
	Pflichtbereich				
	Systemtheorie	10	Vorlesung Übung	MP	Prüfungsleistungen: 1
	Halbleiterbauelemente und Schaltungen	8	Vorlesung Übung	MP	Prüfungsleistungen: 1
	Grundlagen I	4	Vorlesung Übung	MP	Prüfungsleistungen: 1
K.-Ziffer	Titel	CP	LV- Form	MP/TP/ KP	Prüfungsleistungen (Anzahl)
	Grundlagen II	4	Vorlesung Übung	MP	Prüfungsleistungen: 1
	Grundlagen III	4	Vorlesung Übung	MP	Prüfungsleistungen: 1

	Vertiefung I	4	Vorlesung Übung	MP	Prüfungsleistungen: 1
K.-Ziffer	Titel	CP	LV- Form	MP/TP/ KP	Prüfungsleistungen (Anzahl)
	Pflichtbereich				
	Vertiefung I	4	Vorlesung Übung	MP	Prüfungsleistungen: 1
	Vertiefung II	4	Vorlesung Übung	MP	Prüfungsleistungen: 1
	Technisches Wahlpflichtfach	4	MP	MP	Prüfungsleistungen: 1
	Physikalisches Praktikum für Elektrotechniker	4	Praktikum	MP	Prüfungsleistungen: 1
	Grundlagenlabor Elektrotechnik	6	Praktikum	MP	Prüfungsleistungen: 1
	Grundlagenpraktikum I	3	Praktikum	MP	Prüfungsleistungen: 1
	Grundlagenpraktikum II	3	Praktikum	MP	Prüfungsleistungen: 1
K.-Ziffer	Titel	CP	LV- Form	MP/TP/ KP	Prüfungsleistungen (Anzahl)
	ET Projekt	2	Projekt	MP	Prüfungsleistungen: Teilnahme
	Vertiefungsprojekt	8	Vorlesung Übung	MP	Prüfungsleistungen: 1
	Vertiefungspraktikum (Block)	2	Praktikum	MP	Prüfungsleistungen: 1
	Nichttechnische Fächer	8	Lt. Anbieter		
	Bachelorarbeit	12		MP	Prüfungsleistungen: 1

Anlage 3

Weitere Prüfungsformen:

- Laborpraktika: werden durch ausreichend bewertete Versuchsberichte abgeschlossen. Das beinhaltet einen schriftlichen Laborbericht sowie eine mündliche Befragung zum Versuch.